



AFRIKA/SENEGAL - Katholische Studenten bilden ein Netzwerk für den Frieden in Casamance

Dakar (Fidesdienst) – Die katholische Jugendorganisation „Jeunesse Etudiante Catholique“ (JEC) engagiert sich in Senegal für den Frieden in der Region Casamance, wo seit Jahrzehnten Unabhängigkeitskämpfer aktiv sind. Die JEC schuf zu diesem Zweck das „Reseau National des Jeunes pour la Paix en Casamance“ (RENAPEC), dem sich Jugendliche aus allen 14 Regionen des Landes anschließen. In Zusammenarbeit mit Vertretern aus Kirche und Politik, den einheimischen Behörden und Nichtregierungsorganisationen soll auf das Problem des Friedens in der Region aufmerksam gemacht werden.

Das Netzwerk wünscht sich die Beteiligung aller Jugendlichen des Landes am Friedensprozess. „Wir verstehen uns als Aktions-Netzwerk, das in allen Teilen des Landes Initiativen für den Frieden in Casamance auf den Weg bringen will.“

Der Geschäftsführer der Gruppe „Avenir Communication“, Madiambal Dagne, betont, dass „bei den Guerillakämpfern in der Region und auch bei den Regierungssoldaten handelt es sich um Jugendliche. Deshalb sind vor allem andere Jugendliche dazu geeignet, sie zum Niederlegen der Waffen zu bewegen“.

Die Idee zur Schaffung des Netzwerks entstand beim Forum der Studentenvertreter und der Frauen der Casamance der Universität Ziguinchor im Juli vergangenen Jahres. (LM) (Fidesdienst, 11/06/2013)